

Konzernbericht nach IFRS über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008

Berlin, den 12. November 2008

Kennzahlen

	9 Monate 2008	9 Monate 2007	Veränderungen
	Mio. €	Mio. €	
Umsatz	20,4	20,1	2 %
<i>darin enthalten noch nicht abgerechnete Leistungen</i>	4,7	4,5	5 %
Rohergebnis	15,6	17,5	- 12 %
Personalaufwand	12,6	12,4	- 2,0 %
Betriebsergebnis (EBIT)	- 0,9	1,1	- 2,0 Mio. €
Konzernfehlbetrag/-überschuss	- 1,1	0,9	- 2,0 Mio. €

Lagebericht

Der Umsatz der ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2008 übertrifft den des Vorjahres um 2%, im dritten Quartal sogar deutlich (+13%). Wesentlicher Grund ist ein verstärkter Verkauf von Hardware, vor allem von unseren Bordcomputern, der sich auch in einem erhöhten Materialaufwand zeigt. Trotz des höheren Umsatzes ist das Ergebnis noch unbefriedigend. Es spiegelt die Anstrengungen wider, die in der Produktentwicklung erforderlich sind, um den Anforderungen großer und wichtiger Kundenprojekte gerecht zu werden. Zum Teil mussten hierfür Leistungen erbracht werden, die in der ursprünglichen Aufwandskalkulation nicht berücksichtigt waren oder durch die im Wettbewerb zu erzielenden Preise nicht abgedeckt sind. Diese Arbeiten sind über die ursprünglichen Projekte hinaus wertvoll, denn sie sind Investitionen in die Produkte der IVU.suite und tragen zu Lizenzerträgen in künftigen Projekten bei.

Die Ziele für das Geschäftsjahr 2008 werden erreicht; beim Umsatz sogar übertroffen. Denn die Auftragslage ist sehr gut, nicht zuletzt auf Grund des bisher größten Vertragsabschlusses in der Firmengeschichte der IVU.

Wichtige Projekte im dritten Quartal 2008

Im dritten Quartal 2008 konnte die IVU eine Reihe von Verträgen abschließen und ihr Geschäft weiter internationalisieren:

- Den Höhepunkt bildete der Auftrag für den Aufbau eines neuen Nahverkehrssystems in Santiago de Cali, der drittgrößten Stadt in Kolumbien. Sein Volumen liegt bei 17 Mio. Euro. Er ist damit der bisher größte Auftrag in der Firmengeschichte der IVU und der erste in Lateinamerika. Fast alle Systeme der IVU.suite werden im Rahmen des Projekts installiert.
- Andere wichtige Aufträge sind die für die Planung von Verkehren in Sharjah und Saudi-Arabien, beide haben die Planungs- und Dispositionssysteme IVU.plan, IVU.vehicle und IVU.crew gekauft.
- Auch die Planung des Schiffsverkehrs auf dem Genfer See wird in Zukunft mit Software der IVU erfolgen, ebenso die Disposition der Flotten und des Begleitpersonals.
- Weitere Kunden im Bereich der Entsorgungslogistik kamen hinzu.

- Und in den Niederlanden werden im Jahr 2009 die Europa- sowie weitere Wahlen mit Systemen der IVU ausgezählt.

Weitere Aktivitäten im dritten Quartal 2008

Ein anderer Höhepunkt im dritten Quartal war die Teilnahme an der weltweit größten Messe für öffentlichen Verkehr, der InnoTrans 2008. Die IVU präsentierte erstmals ihr bereinigtes Portfolio für den Bereich Public Transport: die IVU.suite und die neuen Systemnamen, die nun selbsterklärend sind. Die Reaktion darauf war äußerst positiv, der Stand gut besucht. Wichtige Kontakte zu einer Reihe von potentiellen Kunden vor allem im Ausland konnten geknüpft werden und werden nun weiterverfolgt.

Personal

Zum Ende des dritten Quartals 2008 stellt sich die Personalentwicklung dar wie folgt:

Personalentwicklung	2008	2007	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.9.	306	292	+ 4,8 %
Personalkapazität im Zeitraum 1.1.-30.9.	249	245	+ 1,6 %

Wieder konnten einige hochqualifizierte Informatiker, Software-Ingenieure und Projektleiter eingestellt werden. Die Qualität unseres Teams entwickelt sich gut.

Ausblick

Die Prognosen für das Geschäftsjahr 2008 sind gegenüber denen im Bericht über das erste Halbjahr 2008 gleich geblieben: Wir rechnen mit einem Umsatz von deutlich mehr als 30 Mio. € und einem EBIT von etwa 2 Mio. €. Sollten gegen Jahresende die dann oft auftretenden saisonalen Effekte wirksam werden, kann dieses Ergebnis auch übertroffen werden.

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung nach IFRS zum 30.9.2008

	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	9 Monate 2008	9 Monate 2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	7.619	6.720	20.422	20.074
<i>darin enthalten noch nicht abgerechnete Leistungen</i>	2.176	937	4.663	4.450
2. Sonstige betriebliche Erträge	180	286	572	736
3. Materialaufwand	-2.377	-1.233	-5.387	-3.309
Rohergebnis	5.422	5.773	15.607	17.501
4. Personalaufwand	-4.123	-3.810	-12.636	-12.381
5. Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-193	-223	-501	-685
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.192	-817	-3.389	-3.308
Betriebsergebnis	-86	923	-919	1.127
7. Zinserträge	4	4	11	11
8. Zinsaufwendungen	-52	-70	-157	-224
9. Ergebnis vor Steuern	-134	858	-1.065	915
10. Konzernfehlbetrag/-überschuss	-134	858	-1.065	915
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert):			-0,06	0,05
(in Tausend Stück)				

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.09.2008

	30.09.08	31.12.07
	T€	T€
AKTIVA		
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	738	836
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.114	11.665
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	6.934	4.904
4. Vorräte	1.122	1.075
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.386	1.754
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	18.294	20.234
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.406	1.005
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.916	12.049
3. Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	31	31
4. Latente Steuern	1.116	1.116
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.469	14.201
	32.763	34.435
PASSIVA		
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.668	3.310
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.484	2.112
3. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	196	560
4. Rückstellungen	145	236
5. Steuerrückstellungen	523	523
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.770	4.899
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.786	11.640
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Langfristige Darlehen	0	635
2. Latente Steuern	1.116	1.116
3. Pensionsrückstellungen Sonderposten für Investitionszulagen und	2.547	2.463
4. Investitionszuschüsse	34	58
5. Übrige	190	355
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.887	4.627
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Bilanzverlust	-47.185	-46.120
4. Fremdwährungsausgleichsposten	100	113
Eigenkapital, gesamt	17.090	18.168
	32.763	34.435

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 30.09.2008

	1.1. - 30.09.2008	1.1. - 30.09.2007
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-1.065	915
Abschreibungen Anlagevermögen	501	685
Veränderung der Rückstellungen	250	-14
Währungsumrechnungsdifferenzen	-13	0
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	-24	-24
Zinsergebnis	146	213
Ergebnis aus Anlageabgängen	-2	-5
	-207	1.770
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals		
Vorräte	-47	-367
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.891	1.999
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-1.165	-1.743
	472	1.659
Gezahlte Zinsen	-157	-224
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	315	1.435
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-713	-211
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	4	5
Erhaltene Zinsen	7	11
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-702	-195
3. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Sale Leaseback-Geschäften	600	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Sale & Leaseback-Geschäften	-34	-31
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	635	595
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-912	-2.088
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	289	-1.524
4. Liquide Mittel am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-98	-284
Liquide Mittel am Anfang der Periode	836	943
Liquide Mittel am Ende der Periode	738	659

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Bilanzverlust	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2007	17.669	46.456	107	-48.007	16.225
Grundkapitalerhöhung	50	0	0	0	50
Währungsumrechnungsdifferenzen (nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne)	0	0	6	0	6
Konzernjahresüberschuss 2007	0	0	0	1.887	1.887
Stand 31. Dezember 2007	17.719	46.456	113	-46.120	18.168
Stand 1. Januar 2008	17.719	46.456	113	-46.120	18.168
Währungsumrechnungsdifferenzen (nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne)	0	0	-13	0	-13
Konzernfehlbetrag 1.1. - 30.9.2008	0	0	0	-1.065	-1.065
Stand 30. September 2008	17.719	46.456	100	-47.185	17.090

Finanzkalender 2009

Donnerstag, 19. März 2009	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2008
Mittwoch, 20. Mai 2009	Dreimonatsbericht zum 31.3.
Mittwoch, 27. Mai 2009	Hauptversammlung
Mittwoch, 29. Juli 2009	Halbjahresbericht zum 30.6.
Mittwoch, 11. November 2009	Neunmonatsbericht zum 30.9.
November 2009	Analystenkonferenz, Frankfurt a. M.

Kontakt:

Renate Bader
Leiterin Unternehmenskommunikation
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88
12161 Berlin
Telefon +49.30.8 59 06-800
Fax +49.30.8 59 06-111
renate.bader@ivu.de

Frank Kochanski
Mitglied des Vorstands, CFO
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88
12161 Berlin
Telefon +49.30.8 59 06-0
Fax +49.30.8 59 06-111
frank.kochanski@ivu.de

Internet: www.ivu.de